

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 06/2023
21. Juni 2023

Im Innenteil:
komplettes Programm
für die Sommerferien

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk,
Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz,
Groß Schauen, Kehrigh, Klein Schauen,
Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia,
Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE:



2 GARAGEN:
Wie geht es mit den Stellplätzen
in Storkow weiter?



4 FREIZEIT:
Was plant der neue Pächter vom
Strandbad?

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA



Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Ab in die Luft am „Strand für alle“

Der „Strand für alle“ im Stadtteil Karlslust wird gut angenommen, unter anderem von Bikern. Sie nutzen den neuen Skaterpark am Großen Storkower See, um Kunststücke zu trainieren.

FOTO: MARCEL GÄDING

Mutwillig zerstört

VANDALISMUS: Vermehrt beklagt die Stadt Schäden an jungen Bäumen. Die Kosten sind immens.

In den vergangenen Wochen wurden in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen zahlreiche neu gepflanzte Bäume zerstört. Unklar ist, wer für die Taten verantwortlich ist.

An der Karl-Marx-Straße hat die Stadt Storkow (Mark) vor einiger Zeit neue Kastanien pflanzen lassen – an jener Stelle, die zuvor Lücken aufwies. Doch die Freude wurde schnell getrübt. Denn Unbekannte knickten einen der Bäume mut-

willig um. Von ihm zeugt jetzt nur noch ein Baumstumpf.

Entdeckt wurde der Schaden am letzten Maiwochenende. Eine Woche zuvor gab es eine ähnliche Tat im Ortsteil Selchow. Dort wurde ebenfalls ein Jungbaum so stark beschädigt, dass er nicht mehr gerettet werden konnte.

„Die Schäden entstanden nach erster Prüfung nicht durch natürliche Ursachen oder Verkehrsunfälle“, heißt es dazu aus der Fachabteilung des Bauamtes. Nur in

einem Fall konnte ein Fahrzeug als Auslöser für einen Baumschaden verantwortlich gemacht werden. Eine Vogelbeere war so stark beschädigt worden, dass sie gefällt werden musste. Vom Verursacher fehlt jede Spur. Wie die Stadtverwaltung Storkow (Mark) mitteilt, liegen die Kosten für einen neuen Jungbaum bei 1.000 Euro. Daher sei bei der Polizei Anzeige erstattet worden. Wer Hinweise auf den oder die Verursacher hat, kann sich an die nächste Polizeidienststelle wenden. (gäd.)

Anzeigen

CITROËN C5 X PLUGIN-HYBRID



EINLADUNG ZUR
GELASSENHEIT

AB
299,-
MTL.
LEASING-RATE



CITROËN

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 20!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbrauchernachrichten finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 20.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Str. 70 • Tel. 033678 6806-0

(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle



**Bestattungshaus
Möse** GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder)
Rathausstraße 65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark)
Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Funk 0171 215 85 00

Internet: www.bestattungen-moese.de

Wohin mit dem lieben Besuch, wenn Ihre Wohnung zu klein ist?

Wir haben wieder zwei Gästewohnungen. Bei Bedarf sprechen Sie uns an, wir sind gern für Sie da!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Musik unter freiem Himmel

KULTUR: Mit neun Veranstaltungen startet die Burg Storkow in das neue Sommer-Open-Air.

Der Hof der Burg Storkow verwandelt sich einmal mehr in einen beeindruckenden Veranstaltungsort. Das historische Ensemble ist Kulisse für ein Sommer-Open-Air mit neun Veranstaltungen.

Laue Sommernächte, ein sternenklarer Himmel und dazu ein Burghof, der auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblickt – das ist das Flair, das das diesjährige Sommer-Open-Air auf der Burg Storkow ausmacht. „Uns ist es dieses Jahr gelungen, so viele Veranstaltungen wie noch nie unter freiem Himmel anzubieten“, sagt Jenny Jürgens vom Burgteam.

Einer der Höhepunkte ist der Auftritt von Ray Wilson und seiner Band am 15. Juli. Der Musiker war nicht nur Frontmann von Genesis, sondern legte danach auch eine beachtliche Solokarriere hin. Er präsentiert eigene Stücke genauso wie die klassischen Hits von Genesis.

Wer einen Blick auf das Programm wirft, stößt auf eine große Vielfalt. Das Sommer Open-Air wird nicht nur rockig. Im Burghof erklingen auch klassische Töne, etwa bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten „Opernglanz im Rittergut“ am 2. Juli oder beim Sommersingen der Storkower Singgemeinschaft am 1. Juli. Richtig Partystimmung verspricht die ultimative Schlagerparty mit Tanja Lasch, Mitch Keller und DJ Pierre am 11. August. Wie in den Jahren zuvor kommt auch das Alinæ Lumr Festival vom 18. bis 20. August in die Stadt. „Jede Altersklasse kommt auf ihre Kosten“, verspricht Jenny Jürgens.

Das gesamte Programm finden Sie auf der Webseite der Stadt Storkow (Mark) unter www.storkow.de und in dieser Ausgabe vom Lokalanzeiger auf der Veranstaltungssseite (Seite 18). (mbg)

Wie geht es weiter mit den Garagen?

KOMMUNALES: Komplexe aus DDR-Zeiten sind nunmehr städtisches Eigentum. Das müssen Nutzer jetzt wissen.



Garagenkomplex im Stadtteil Karlslust. Viele Garagen werden inzwischen als Lager genutzt.

FOTO: MARCEL GÄDING

Zu DDR-Zeiten sind in Ostdeutschland Garagenkomplexe entstanden – in der Regel auf kommunalen Flächen. Die Besonderheit: Die Gebäude selbst waren im Eigentum der Nutzer. Das ist nun anders.

„Jetzt gehören der Grund und Boden mit den darauf befindlichen Gebäuden zusammen und bilden eine gemeinsame Einheit“, erklärt das städtische Bauamt. Grundlage dafür war das sogenannte Schuldrechtsanpassungsgesetz. Demzufolge haben die Nutzer der Garagen keinen Anspruch darauf, dass sie im Fall eines Garagenabrisses von der Stadt entschädigt werden. Mit der Wiedervereinigung sind die meisten der 233 Garagen auf städtischem Grund in den Besitz der

Stadt übergegangen. Wer also seine Garage aufgibt, hat keine Möglichkeit, sich Geld für sein Garagengebäude zahlen zu lassen. Nur, wer vor dem 3. Oktober 1990 einen Vertrag abschloss, kann mit einem Ausgleich rechnen. Allerdings trifft das nur auf 20 Fälle in Storkow zu.

Was passiert mit den Garagen?

Was aber passiert mit den Garagenkomplexen in Küchensee und Karlslust? „Da die Stadt um die bestehende Nutzungsnachfrage weiß, wird auch weiterhin günstig verpachtet“, erklärt Bauamtsleiter Christopher Eichwald auf eine Anfrage der Stadtverordneten Christina Gericke. „Die Garagenkomplexe werden

zunächst auch erhalten bleiben. Ob sich einzelne Standorte verändern oder auch ganz aufgegeben werden, wird zwischen Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung in enger Abstimmung geschehen.“ Allerdings gibt es nach Darstellung des Bauamtes ein Problem: Immer wieder verkaufen Garagennutzer ihre Unterstellplätze, obwohl sie dies nicht dürfen. „Allein die Stadt Storkow verpachtet und verwaltet die Garagen, die sich auf städtischen Grund befinden“, stellt Christopher Eichwald klar. (gäd.)

Nutzer von Garagen, die Fragen zu dem Komplex haben, können sich jederzeit an das Bauamt, Tel. 033678 68-430 (Frau Triepke), wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **19. Juli 2023**.

Ein Spielplatz am Bahnhof

BÜRGERBUDGET: Wieder konnte ein Projekt fertiggestellt werden, das von Anwohnern vorgeschlagen wurde. Bis Ende Juni können Ideen für 2024 eingereicht werden.

Während die Stadt bis Ende Juni Ideen sammelt, für die es Geld aus dem Bürgerbudget 2024 geben könnte, wurde erneut ein Vorschlag der vorletzten Abstimmungsrunde fertiggestellt. Es handelt sich um einen Spielplatz nahe dem Bahnhof.

Ein Klettergerüst, Schaukeln, eine Bank und weitere Spielgeräte werden seit Kurzem die Grünanlage an der Ecke Ernst-Thälmann-Straße und Grasnackstraße auf. Der kleine Spielplatz in der Nähe des Bahnhofs entstand auf Vorschlag von Frau Astrid Loos aus dem Wohngebiet. Sie hatte die Idee 2021 für das Bürgerbudget eingereicht und ausreichend Stimmen gesammelt.

Die Kosten wurden vom zuständigen Fachamt auf 5.000 Euro geschätzt. Die Umsetzung übernahmen Bauhof und eine Fachfirma. Es ist somit der letzte Vorschlag aus dem Jahr 2021, der realisiert wurde.

Bis Ende Juni können wieder Projekte im Rahmen des Bürgerbudgets beantragt werden. Dafür stehen 2024 insgesamt 20.000 Euro bereit. Jede einzelne Maßnahme darf jedoch nicht teurer als 5.000 Euro sein. Zudem werden nur Projekte gefördert, die einerseits in der Zuständigkeit der Stadt liegen und andererseits dem Gemeinwohl dienen.

Die eingereichten Anträge werden von den Fachämtern geprüft. Wer die ersten „Hürden“ genommen hat, kommt in die engere Auswahl. Danach beginnt das Abstimmungsverfahren vom 1. bis zum 31. Oktober online oder vor Ort im Bürgerbüro. Jeder wahlberechtigte Storkower ab 16 Jahren hat fünf Stimmen, die er einem oder mehreren Projekten geben kann.

Wer einen Vorschlag für das Bürgerbudget 2024 einreichen möchte, erhält Formulare direkt im Bürgerbüro des Rathauses oder kann das online unter www.buergerbudget.storkow.de erledigen. (gäd.)



Ein Spielplatz am Bahnhof war ein Vorschlag zum Bürgerbudget, der sich 2021 durchsetzte. Bis Ende Juni werden Ideen für die Abstimmungsrunde 2023 angenommen.

FOTO: MARCEL GÄDING



Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL

Die neuen Frühlingspreise Inh. Detlef Schulze

Rekord Bündel ab 520,- EUR/t*

Rekord Lausitz Schütter 490,- EUR/t*

Rekord Halbsteine 490,- EUR/t*

Kaminholz (Birke, Eiche, Buche) 100 EUR/Srm*

Kiefernholz (1-Meter-Ware) 80,- EUR/1rm*

Kiefernholz (gespalten) 120,- EUR/Srm* * Preisänderungen möglich



Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Steine günstig reinigen lassen statt teuer neu verlegen!

- ✓ Pflasterflächen wie neu ohne Chemie
- ✓ professionelle Hochdrucktechnik
- ✓ persönliche Ansprechpartner in der Region
- ✓ unverbindliches Angebot bei Ihnen vor Ort
- ✓ Zahlung nach Auftragserledigung
- ✓ schneller Service: reinigen, verfugen, gegen Algen beschichten, imprägnieren
- ✓ garantierter Festpreis für alle Leistungen

Jetzt kostenfrei Termin vereinbaren: ☎ 033760 33 900 3
Weitere Infos: 🌐 www.ihre-steinreiniger.de

Ihre Steinreiniger | Groß Eichholz 14 | 15859 Storkow (Mark)

IHRE

STEINREINIGER

Badespaß und Schwimmkurse am Storkower See

FREIZEIT: Das Strandbad hat einen neuen Betreiber. Er will das Areal auch für Wohnmobile und Gesundheitssport öffnen.

Mit einem neuen Pächter ist das Strandbad Storkow in die neue Saison gestartet. Physiotherapeut Sven Greyer zieht die ersten Tage nach der Eröffnung eine positive Bilanz. Und er hat viel vor.

Auf dem Beachvolleyballfeld liefern sich zwei Mannschaften ein Duell, auf der Liegewiese haben Familien Platz genommen. Und vom Steg aus springen Jugendliche ins kühle Nass des Großen Storkower Sees. Sven Greyer sitzt zufrieden auf einem schattigen Platz neben dem Aussichtspunkt der Rettungsschwimmer und schaut sich das Treiben an.

Seit wenigen Wochen ist Greyer Pächter des kommunalen Strandbades in Storkow. Er konnte sich unter drei Bewerbern durchsetzen, die ihr Interesse an der gut



Rettungsschwimmer Oliver Pitack (links) gehörte bereits unter dem alten Pächter zum Team des Strandbades. Jetzt arbeitet er für Sven Greyer, der die Einrichtung am 2. Juni öffnete.

FOTOS: MARCEL GÄDING

7.800 Quadratmeter großen Anlage an der Reichenwalder Straße bekundet hatten. Allerdings verlief der Start etwas holprig, denn zwischen Greyer und der Stadt Storkow (Mark) gibt es hinsichtlich des Pachtvertrages noch Abstimmungsbedarf. „Ich will hier am Standort investieren, brauche dafür eine langfristige Perspektive“, sagt Greyer. Nun müssen die Stadtverordneten entscheiden, ob sie sich auf eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren einlassen wollen.

Zunächst ist Greyer mit zwei festangestellten Mitarbeitern am Start und kann auf eine siebenköpfige Rettungsschwimmer-Crew zurückgreifen. Er selbst übernimmt ebenfalls Dienste bei der Wasserrettung. Nachdem er in seiner zwölfjährigen Zeit bei der Bundeswehr eine Rettungsschwimmerausbildung absolvierte, trat er jüngst zur Wiederholungsprüfung an – mit Erfolg.

Die Liste der Vorhaben, die Greyer umsetzen will, ist lang. Derzeit arbeitet er auf der Basis eines Vorvertrages. Richtig viele Veränderungen sind für das kommende Jahr geplant, wenn der endgültige Pachtvertrag zwischen ihm und der Stadtverwaltung in trockenen Tüchern ist. Geplant ist, Platz für Wohnmobile zu schaffen und Freizeitkapitänen Anlegeplätze zur Verfügung zu stellen. Seine Physiotherapiepraxis will er zudem gern ebenfalls aufs Gelände des Strandbades verlagern. Er erhofft sich Synergien. Grundlage ist sein SEE-Weg-Konzept, wobei die drei Buchstaben für Sport, Ernährung und Erfolg stehen. Während die linke Seite des Strandbades für Spaß und Freizeit geöffnet wird, bekommt die rechte Seite unter anderem einen Zugang für Angebote nach der Lehre von Sebastian Kneipp. Eine mittlere sechsstellige Summe will Greyer in-

vestieren. Im Strandbad sollen Jung und Alt auf ihre Kosten kommen.

Schwimmkurse in den Ferien

Für diese Saison will Greyer Schwimmkurse anbieten und ist mit Schulen und Kitas aus der Region im Gespräch. Schon in den ersten beiden Sommerferienwochen soll es losgehen. Kurzfristig wird auch die Gastronomie auf dem Areal öffnen. Dafür hat Greyer einen Partner in den Startlöchern. Darüber hinaus nutzt er seine Kontakte zur Bundeswehr, deren Angehörigen er das Strandbad ebenfalls öffnen will, genauso wie für Vereine aus der Region. Für ihn sei auch vorstellbar, Sportveranstaltungen anzubieten – etwa einen Triathlon. Die Freilichtbühne auf dem Gelände könnte Kulisse für Veranstaltungen werden. In den nächsten Tagen will Greyer eine schwimmende Wasserrutsche und eine Hüpfburg zu Wasser lassen. Der Verleih von Tretbooten steht ebenfalls auf seiner Agenda.

Am ersten Sonntagnachmittag nach der Eröffnung zog es bereits an die 250 Gäste auf das Areal. „Ich bin zufrieden“, lautet Greyers Fazit. Obwohl er aktuell von 5.30 bis 22.30 Uhr arbeite, lohne sich der Aufwand. Zur Entspannung springt er dann auch selbst ins Wasser. (gäd.)

Die Öffnungszeiten sind in dieser Saison von Mittwoch bis Sonntag 10 bis 19 Uhr. In den Sommerferien ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro, Erwachsene aus dem Postleitzahlbereich Storkow 3 Euro. Informationen gibt es unter Tel. 0159 01691286.



Gut besucht ist der Spaß- und Freizeitbereich des Storkower Strandbades an sonnigen Tagen.

Kitakinder mit Theater und Musik begeistert

STADTBIBLIOTHEK: Feierlicher Abschluss der jährlichen Bibliothekseinführungen für Vorschulkinder.

Mit dem Theater-Musik-Stück „Mascha und Mischka“ nach Schostakowitsch begeisterte das mobile Berliner Theater „Lingulino“ am Mittwoch, dem 7. Juni, ca. 60 Kinder der Kita „Strolche“ und „Altstadtkita“.

Für die Kleinen war es ein besonderes Erlebnis, schließlich ist ein Theaterbesuch für Kinder nicht mehr selbstverständlich. So kam das Theater zu den Kindern in den großen Saal der Burg Storkow. Die Aufführung dieses märchenhaften Theater- und Musikspiels erfreute umso mehr, weil die Künstlerinnen Claudia Maria Franck (Schauspiel) und Elena Bregmann (Pianis-



tin) hautnah und zum Mitmachen erlebbar machten, dass Musik lebendige Wesen miteinander verbindet und auch, dass klassische Musik durchaus tanzbar ist. Nach dem verdienten Beifall zum Schluss, gab es für jedes Kind einen eigenen Bibliotheksausweis zum fleißigen Lesen als neues Mitglied in der Bibliothek.

Dieser tolle Abschluss des jährlichen „Bibfit“-Projektes konnte unter anderem ermöglicht werden aus Fördermitteln der EWE Stiftung Oldenburg. Die kostenlose Nutzung für Kinder sponsert regelmäßig der Mittelstandsverein Storkow e.V.

Text und Foto: Axel Grossmann/svs



Von einem der Störche in Klein Schauen ist derzeit nur der Kopf zu sehen. Vermutlich schützt er den Nachwuchs im Nest vor der Sonneneinstrahlung. In Storkow (kleines Foto) gibt es eine neue Infotafel. FOTOS: MARCEL GÄDING

Störche erwarten Nachwuchs

NATUR: Nicht nur in der Altstadt, auch in Klein Schauen haben Storchenpaare Quartier bezogen.

Der Storch ist das Wahrzeichen von Storkow. Mitten in der Altstadt nistet seit vielen Jahren ein Paar. Aber nicht nur dort. Erstmals seit langer Zeit ist auch das Nest auf dem Feuerwehrhaus in Klein Schauen wieder besetzt.

Ganz leise laufen die Kinder einer Storkower Kita durch die Kirchstraße. Groß ist die Spannung, ob auf dem Grundstück von Hausnummer 24 die beiden Störche zu sehen sind. Und sie werden nicht enttäuscht. Tatsächlich sehen sie einen der Vögel, wenn auch nur seinen Kopf.

In der Altstadt hat der erste Storch am 5. April „eingescheckt“. So zumindest steht es auf der Tafel, die sich an der Grundstücksmauer befindet. Seit 2008 notiert eine Familie alle wichtigen Daten zu den Störchen, die in der Storkower Innenstadt leben. Neben dem Ankunftsdatum findet sich auf der Tafel auch die Zahl der Jungtiere sowie das Datum, an dem die Rotschnäbel in ihr südliches Winterquartier geflogen sind. Allerdings gibt es seit einigen Tagen eine Neuverurteilung: Weil es auf der alten Tafel keinen Platz mehr gab, ließ das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen eine neue anfertigen. Die Schülerfirma der Europaschule erhielt den Auftrag, einen Witterungsschutz aus Holz zu bauen.

Auf der Tafel lesen Interessierte nun, wovon sich die Störche ernähren. Auf dem Speiseplan stehen unter anderem Würmer, Mäuse, Insekten, Kriechtiere und Lurche. Das zeitweise Zuhause der Störche ist praktisch gelegen. Vom

Nest aus sind es nur wenige Meter in die feuchten Luchwiesen rund um Storkow.

Seit 2008 schlüpften im Storkower Storchennest insgesamt 35 Jungtiere, jeweils vier in den Jahren 2010 und 2011. 2012, 2013 und 2019 gab es keinen Nachwuchs. Vergangenes Jahr registrierte man drei Jungstörche. In der Regel kommen die Störche Ende März, Anfang April aus dem Süden zurück – mit einer Ausnahme: 2021 war das Nest schon am 16. März besetzt.

Groß ist dieses Jahr auch die Freude in Klein Schauen. Erstmals seit vielen Jahren ist das Nest wieder besetzt. Anwohner berichten, dass auf dem Feuerwehrhaus schon seit langer Zeit keine Störche mehr gesichtet wurden. Jetzt klappern sie für alle weithin hörbar. Und offensichtlich erwartet das Paar Nachwuchs. Aktuell hält ein Tier Wache, streckt schützend die Flügel aus. Ein Zeichen, dass bereits Jungvögel geschlüpft sein müssen. Für gewöhnlich spenden die Altvögel mit ihrem Gefieder Schatten. (gäd.)



GRABMALE

Ich bin erreichbar:

Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |

Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |

Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |

Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.

Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und
Browlift

Wehner
FRISUR & KOSMETIK

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de



Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben.
Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

Wildbienen – hoch bedroht und unverzichtbar

NATURSCHUTZ: Sonderausstellung zeigt, was Bienen zum Leben brauchen und wo sie gefährdet sind.

Bis zum 16. Juli ist auf der Burg Storkow die Sonderausstellung „Wildbienen – hoch bedroht und unverzichtbar“ zu sehen.

In Deutschland leben rund 580 Wildbienenarten. Als Bestäuber sichern sie vor allem im Obst- und Gemüsebau landwirtschaftliche Erträge. Darüber hinaus erhalten sie durch ihre Bestäubungsleistung die Vielfalt an Wildblumen.

Doch der Lebensraum für Wildbienen und andere Insekten wird knapp. Es fehlt an Nahrung und Nistmöglichkeiten. In Deutschland nisten viele Wildbienenarten in offenen Bodenstellen oder in unbefestigten Wegen. Andere brauchen wurmstichiges Holz oder leere Schneckenhäuser.

Doch wo finden unsere Wildbienenarten noch solche Bedingungen vor? Auch geeignete Blühpflanzen als Nahrungsquellen sind knapp. Mittlerweile steht

etwa die Hälfte aller Arten auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten, einige sind bereits ausgestorben oder unmittelbar vom Aussterben bedroht.

Ursache für den Rückgang der Wildbienen ist der Mensch. In den letzten Jahrzehnten haben sich unsere Landschaften extrem verändert.

Neben der Intensivierung der Landwirtschaft führen die zunehmende Bebauung von Flächen sowie die Bodenversiegelung zu einem Verlust von wertvollen Lebensräumen.

Die Sonderausstellung zeigt, was Wildbienen zum Leben brauchen, welchen Gefährdungen sie ausgesetzt sind und wie wir Menschen dazu beitragen können, sie zu schützen und zu erhalten – beispielsweise mit einer bienenfreundlichen Gestaltung von Balkonen und Gärten. Konzipiert wurde die Ausstellung von der Deutschen Wildtier Stiftung. (mbg.)



Wildbienen sind nützliche Insekten. Allerdings sind einige Arten vom Aussterben bedroht. FOTO: KIE-KER/ PIXABAY.COM

**Naturpark
Dahme-Heideseen**







ENTDECKE, was in DIR steckt!

Du willst Dich orientieren, entfalten, Gutes tun im Sinne der Umwelt und Gesellschaft und Erfahrungen sammeln? **Dann bewirb Dich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr auf der Burg Storkow.**

„Freiwillig“ bedeutet **nicht umsonst!** Dein Jahr beginnt am **1. September 2023** und Du erhältst ein **monatliches Entgelt von 373 €**. Dich erwarten spannende Aufgaben, wie die Organisation und Durchführung von **Veranstaltungen**, die **Besucherbetreuung**, inspirierende **Seminare** sowie ein eigenes **Jahresprojekt**.

Am Ende bist Du um **1 Jahr Berufserfahrung**, **2 Wartesemester** plus viele persönliche Eindrücke reicher.

Infos unter: www.maerkischerwald.de und www.storkow-mark.de.

Tauziehen um eine neue Post

WIRTSCHAFT: Wer Pakete abholen oder Einschreiben abgeben will, muss nach Wendisch Rietz fahren. Die Stadtverwaltung sucht nach einer Lösung, wieder eine Postfiliale anzusiedeln.



Nur noch Ladenwerbung und der Briefkasten erinnern an den Schreibwarenladen, in dem viele Jahre auch Postdienstleistungen angeboten wurden. FOTO: MARCEL GÄDING

Ende Mai schloss in Storkow die Partnerfiliale der Deutschen Post AG. Pläne, dass Postdienstleistungen im Raiffeisenmarkt angeboten werden, scheiterten. Nun unterstützt die Stadtverwaltung bei der Suche nach Betreiber und Standort.

Ein Briefkasten ist alles, was von der Post in Storkow geblieben ist. Das Schreibwarengeschäft in der Straße „Hinter den Höfen“ steht leer. Bis Ende Mai war es Partnerfiliale der Deutschen Post AG. Dort konnten Pakete abgeholt, Geld von der Postbank abgehoben und Einschreiben eingereicht werden. Die langjährige Betreiberin sah sich aber wegen der starken Konkurrenz im Bereich Büro- und Schreibwaren gezwungen, den Geschäftsbetrieb einzustellen.

Kunden waren zuversichtlich, dass sie Postdienstleistungen künftig im Raiffeisenmarkt an der Gerichtstraße erhalten. Doch das Vorhaben scheiterte am Ende an vertraglichen Fragen. „Wir erhielten Anfang Juni ein Schreiben der Post, in dem wir auf die Situation aufmerksam gemacht wurden“, sagt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Sie weiß: An leerstehenden Geschäften mangelt es in der Innenstadt nicht. Als die Post mitteilte, dass sie mit einem potenziellen Betreiber aufwarten könne, war klar: So schwer dürfte es nicht sein, eine Partnerfiliale der Post an einem neuen Standort zu eröffnen.

Doch jetzt stellt sich die Situation ganz anders dar. Denn der mögliche Betreiber hat einen Rückzieher gemacht. „Wir stehen nun vor zwei Herausforderungen: Es wird ein neuer Standort gesucht, und viel schwieriger: ein neuer Betreiber“, sagt Cornelia Schulze-Ludwig. „Die Suche ist nicht so einfach.“

Klar ist, dass das Thema Post aktuell

ganz oben auf der Liste von Vorhaben der Stadtverwaltung steht. Denn eine Post ist aus der Sicht der Bürgermeisterin eine wichtige Anlaufstelle für die Bewohner von Storkow. „Daher unterstützen wir die Deutsche Post AG dabei, eine Lösung zu finden“, sagt Cornelia Schulze-Ludwig.

Seit Tagen ist Thomas Irmer, bei der Stadt zuständig für Wirtschaftsförderung, unterwegs, um die Versorgungslücke schnellstmöglich zu schließen. Er hat bereits eine Reihe von Immobilien im Auge, führt Gespräche mit Post und Grundstückseigentümern. „Zunächst haben wir überlegt, die Post in die Tourist-Information auf der Burg zu integrieren“, sagt Irmer. Das sei aber insofern nicht möglich, als dass Postdienstleistungen nur von privaten Unternehmen angeboten werden können. Für den Übergang jedoch sei es zumindest möglich, auf der Burg Briefmarken zu kaufen.

Anforderungen an den neuen Standort sind unter anderem Ladengrößen von 70 bis 100 Quadratmeter. „Ich glaube, einen Laden finden wir schon“, ist Irmer zuversichtlich. „Viel größer ist die Herausforderung, einen Betreiber zu gewinnen.“ Mit der Post führt er derzeit Gespräche, wenigstens eine Art provisorische Filiale mit Mitarbeitern des Konzerns zu besetzen. Parallel dazu können Kunden auf die Ersatzfiliale in Wendisch Rietz (Dahmsdorfer Straße 4) ausweichen. Wer Pakete erwartet, dem steht außerdem die Packstation der Post am Aldi-Markt in der Gerichtstraße zur Verfügung. (gäd.)

Interessenten, die ein Ladengeschäft anbieten wollen oder gar mit dem Gedanken spielen, eine Partnerfiliale zu betreiben, können sich direkt bei Thomas Irmer unter Tel. 033678 68-465 oder per Mail unter irmer@storkow.de melden.

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Wir suchen Dich!



Elektriker (m/w/d)

Sanitärinstallateur (m/w/d)

Industriereiniger (m/w/d)

In unserem Depot Mittenwalde

Algeco GmbH • Am Kanal 8 • 15749 Mittenwalde
Tel.: 07851 7450 • karriere@algeco.com

www.algeco.de/jobs

algeco®

Auf ein Wort

Wir haben es in der Hand

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit Wochen ist es in unserer Region trocken. Ausbleibende Niederschläge sorgen dafür, dass die Natur zu kämpfen hat. Das macht sich insbesondere in den Wäldern bemerkbar. Die Kameradinnen und Kameraden waren bereits zu zahlreichen Vegetationsbränden im Einsatz. Durch ihr schnelles Eingreifen konnte glücklicherweise Schlimmeres verhindert werden.

Allerdings sind es nicht immer ungünstige Wetterverhältnisse, die Brände entfachen. So bereiten uns mehrere Fälle rund um den Sportplatz im Stadtteil Karlslust große Sorgen. Erste Erkenntnisse legen nahe, dass es sich dort gezielt um Brandstiftung gehandelt haben muss. Die Polizei ist eingeschaltet. Ich hoffe, dass die Ermittlungen zu einem Ergebnis führen. Sollte sich der Verdacht bestätigen, frage ich mich, was in den Köpfen von

Menschen vorgeht, die bewusst andere in Gefahr bringen.

Es liegt an uns allen, Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört, Wälder bei der derzeitigen Hitze zu meiden. Wir alle können aber auch einen Beitrag leisten, die Natur in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen – etwa, in dem Bäume vor der Tür gegossen werden.

Ganz unverhofft haben wir eine weitere Herausforderung zu bewältigen. Seit Anfang des Monats hat unsere Stadt keine Postfiliale mehr. Natürlich könnten wir nun Forderungen an die Deutsche Post stellen, schnellstmöglich die Versorgung mit Postdienstleistungen sicherzustellen. Doch das bringt niemanden weiter. Wir haben daher kurzfristig entschieden, der Post bei der Suche nach einem neuen Partner und einem neuen Standort zu helfen. Das Ganze wird kein leichtes Unterfangen. Doch ich bin mir sicher, dass wir das meistern werden.

Neben solchen bedrückenden Themen gibt es aber auch Erfreuliches zu berichten. Unser Strandbad hat seit einigen Tagen wieder geöffnet. Dankbar bin ich dem neuen Pächter, dass er dort gerade kurz vor den Ferien keine Lücke in unserem Freizeitangebot entstehen lässt. Was die vertragliche Vereinbarung betrifft, so gibt es noch Gesprächsbedarf. Wir sind jedoch auf einem guten Weg, langfristig eine Partnerschaft auszugestalten.

Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, haben die Kolleginnen und Kollegen unseres Jugendteams sowie des Besucherzentrums des Naturparks Dahme-Heideseen ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Ich denke, da ist für jeden etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beitragen werden.

In den nächsten Wochen feiern viele unserer Ortsteile wieder ihre Dorffeste. Eine gute Gelegenheit auch für die



Bewohner unserer Kernstadt, mal einen Abstecher ins Umland zu machen.

Ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 31. Juli jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Ehrenamtstag: Endspurt für Vorschläge!

STORKOW ■ Bis 30. Juni können Personen, die sich ehrenamtlich in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen engagieren, über ein Formular zum „Tag des Ehrenamtes“ vorgeschlagen werden. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden sie im November im Rahmen einer Festveranstaltung ausgezeichnet. Weitere Informationen unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ - Bürgerinfo – Ehrenamt. (svs)



Wie sich der Grundstücksmarkt entwickelt, geht aus jetzt erhobenen Daten hervor.

FOTO: MARCEL GÄDING

Grundstücksmarktbericht 2022

IMMOBILIEN: Datenmaterial liegt vor.

Der Gutachterausschuss des Landkreises Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 17. Mai 2023 den Grundstücksmarktbericht beschlossen.

Die im Grundstücksmarktbericht ausgewiesenen Daten, wie zum Beispiel Flächen- und Geldumsätze, Liegenschaftszinssätze, Indexreihen, Marktpassungsfaktoren und Nutzungsentgelte sowie Aussagen zum Preisniveau von Gartenland, land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen, Wassergrundstücken, Eigentumswohnungen und anderen Grundstücksteilmärkten, sollen den Grundstücksmarkt im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder)

für alle Marktteilnehmer transparent machen. Hierzu erhalten Interessierte auch Auskunft in der Geschäftsstelle.

Den Grundstücksmarktbericht 2022 kann jedermann als PDF-Dokument direkt von der Homepage der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg kostenfrei herunterladen: <https://www.gutachterausschuss-bb.de/xmain/gmb.htm>

Kontakt: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder), Spreeinsel 1, Haus L, 15848 Beeskow, Tel.: 03366 35 1713, E-Mail: gaa-los-ff@l-os.de, Internet: <http://www.gutachterausschuss-bb.de/>

Neue Öffnungszeiten in der Kfz-Zulassung

STORKOW ■ Wie schon in den Vorjahren ändert das Amt für Straßenverkehr und Ordnung des Landkreises Oder-Spree (Hegelstraße 23 A in Fürstenwalde) bis 31. August seine Sprechzeiten auf 7 bis 16 Uhr. An den anderen Tagen gibt es keine Änderungen. Die Sprechzeiten seit 1. Juni 2023 im Überblick: Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 7 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 7 bis 16 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr. Für die Bereiche Führerscheinstelle und Kfz-Zulassung ist eine vorherige Terminbuchung erforderlich. Dies ist online über den Link auf der Webseite des Landkreises Oder-Spree möglich oder telefonisch unter 03361 599-3050. Wenn Termine nicht eingehalten werden können, wird um eine Stornierung gebeten, damit diese Termine zeitnah anderen Bürgern zur Verfügung gestellt werden können. (los)

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

Alt Stahnsdorf: 03.07., 19 Uhr
Kummersdorf: 06.07., 19 Uhr
Groß Eichholz: 10.07., 19 Uhr
Wochowsee: 12.07., 18 Uhr

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
Sommerpause

Spendenlauf bei den Würfelkids

SOZIALES: Kinder „erlaufen“ Geld für ein Baumhaus und neue Fußballtore.

Bei sommerlichen Temperaturen fand unser traditioneller Spendenlauf am 12. Mai statt. Mit großer Begeisterung ging es um 13 Uhr los!

Das Erzieherteam und Familie Löser, vor deren Grundstück im Wald die Veranstaltung stattfand, hatten alles super vorbereitet. Tische, Stühle, Matten, Obst und Getränke waren vor Ort. Und natürlich die Kinder! Sie liefen und liefen und liefen...

Das erlaufene Geld ist schließlich für sie bestimmt! Baumhaus, Fahrzeuge und neue Fußballtore sind geplant. Unter der

Moderation von Herrn Schulze und einigen Kindern sowie angefeuert von Eltern, Großeltern, Kindern und anderen Zuschauern, sowie den Erziehern waren die Läufer und Läuferinnen der 1. bis 4. Klasse unterwegs. Zwischendurch konnte sich jeder am Getränkestand erfrischen. Nach dem Lauf gab es Äpfel, Bananen und Gurken. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Ruske und Frau Baycherov, die den Verpflegungsstand übernommen hatten. Wir bedanken uns sehr bei Familie Löser, die seit Jahren diesen Spendenlauf des Horthauses tatkräftig

unterstützt. Und natürlich ein ganz großes „DANKE“ an Eltern, Großeltern u.a. Sponsoren, die es durch ihre Spenden erst ermöglichen, die Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Marion Helling,
Team „Würfelkids“

FOTO: HORTHAUS



Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den
Gewässern I. und II. Ordnung sowie
Hochwasserschutzdeichen
von Juni bis Dezember 2023

Von Anfang Juni 2023 bis Ende Dezember 2023 führen der Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ und das Landesamt für Umwelt (LfU) oder die von ihnen beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder des Hochwasserschutzes) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, Nr. 20) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17, Nr. 28) in Verbindung mit den §§ 36, 38 und 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an.

Die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer haben zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten,

befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen und auf den Grundstücken ein ebenen. Gewässerrandstreifen sind durch den Grundstückseigentümer und –nutzer so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt bei Gewässern I. und II. Ordnung von der Böschungsoberkante landeinwärts 5 Meter im Außenbereich. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungseinläufe u. ä.), mit einem Pfahl mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

**Wasser- und Bodenverband
„Nördlicher Spreewald“
Am Stieg 15, 15910 Bersteland/
OT Freiwalde
Telefon: (03 54 74) 36 63 90, Fax:
(03 54 74) 36 63 99
E-mail: info@wbv-freiwalde.de**



Bundesministerin in Storkow

Ende Mai informierte sich Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, über eingesetzte Städtebaufördermittel in der Altstadt von Storkow (Mark). Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Bauamtsleiter Christopher Eichwald nutzen den Besuch der Ministerin, um über das Projekt „Entwicklung des alten VEB Helios Geländes“ zu berichten. Im Anschluss fand im Familienzentrum ein Erfahrungsaustausch mit Blick auf die Entwicklung der Wohnungsmarktsituation statt.

FOTO: FRANZISKA MÜNN/ STADT STORKOW (MARK)

Einladung

zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Rieplos
am 06. Juli 2023
um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Rieplos

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Bestätigung des Protokolls vom 22. September 2022
3. Bericht des Vorstandes
4. Anfragen und Beschlussfassung
5. Finanzbericht 2022/2023
6. Bericht der Revisionskommission
7. Haushaltsplan 2023/2024
8. Beschluss
9. Verschiedenes

gez. H. Paschke
Vorsitzender

Zwei Straßen werden saniert

STADTENTWICKLUNG: Schon im Juli soll die Erneuerung von Grasnicks- und Gerichtstraße erfolgen.

Die Sanierung der Gerichtstraße und der Grasnicksstraße rückt näher. Stimmen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 22. Juni einem „Vergabebeschluss“ zu, können bereits ab Juli die Arbeiten beginnen, teilt Bauamtsleiter Christopher Eichwald mit.

Als Erstes ist die Grasnicksstraße an der Reihe. 896.000 Euro sind eingeplant, um die Straße ab Juli komplett zu sanieren. Betroffen ist ein Abschnitt von 400 Metern Länge. Umgesetzt wird zudem ein befestigter Gehweg, der bislang fehlt.

Ab Herbst geht es auf der Gerichtstraße weiter. Gut 850.000 Euro stehen zur Verfügung, um die Verbindung zum Bahnhof grundhaft zu erschließen. Konkret bedeutet dies, dass die Straße einen komplett neuen Belag erhält. Dafür wird der bisherige Straßenaufbau komplett entfernt. Seit Jahren ist dieser löchrig und muss immer wieder notdürftig repariert werden.

Betroffen ist eine Fahrbahn auf einer Länge von gut 270 Metern. Auf einer Seite der Gerichtstraße entsteht ein Gehweg, auf der anderen ein kombinierter Geh- und Radweg. „Die Gerichtstraße ist die wichtigste Verbindungsstrecke zwischen Bahnhof und Innenstadt“, begründet Bauamtsleiter Christopher Eichwald die Notwendigkeit. Nach jetzigem Stand sollen die Sanierungsarbeiten auf beiden Straßen im Mai 2024 beendet sein.

Mittlerweile wurden die Anwohner

informiert, wie der Bauamtsleiter sagt. Denn bei den Arbeiten geht es um die Kostenbeteiligung von Grundstücksbesitzern für den Bau der Gehwege. „Die

Ausschreibung läuft aktuell“, sagt Christopher Eichwald. Inwiefern der Zeitplan eingehalten werden kann, bleibt abzuwarten. In der Stadt wird von zunächst

unverbindlichen Daten gesprochen. Dass in zwei Abschnitten gebaut wird, hat einen Grund: „Wir wollen die Belastung reduzieren“, sagt der Bauamtsleiter. (gäd.)



Blick auf die Kreuzung, an der Grasnicks- und Gerichtstraße aufeinandertreffen. Der Belag ist stark zerstört, überall gibt es Schlaglöcher.

FOTO: MARCEL GÄDING

Keine leichte Kost

PRÄVENTION: Schüler der Europaschule schauen das Theaterstück „Von Gras zu Crystal“.

„Hast du auch schon mal Drogen genommen?“ ist wohl eine der häufigsten Fragen an die zwei jungen Darstellerinnen, im Anschluss an das Theaterstück „Von Gras zu Crystal“.

Rund 90 Schülerinnen und Schüler der Europaschule Storkow, sahen sich unlängst mit den möglichen Folgen des Konsums von Suchtmitteln konfrontiert. Das Stück: Flo und Anne, zwei Freundinnen, die unterschiedlicher nicht sein können. Anne, schüchtern, zurückhaltend, vorsichtig und Flo experimentierfreudig, wütend und verletzlich sind Freundinnen seit dem Kindergarten. Unzertrennlich, auch wenn sie sich zeitweilig aus den Augen verlieren. Jeder geht seinen Weg, trägt seine Last und findet seine Form der Problembewältigung.

Flo flüchtet sich in die scheinbar schöne Welt der Drogen. Anne lässt sich gelegentlich auf Flos Experimentierfreudigkeit ein. Mehr aus „Freundschaft“, denn aus Überzeugung – Geschmack findet sie nicht wirklich an den Trips. Umso mehr Flo, für die die Flucht in vermeintlich schöne Augenblicke zum Albtraum wird und letztlich in der Katastrophe endet. Ein kalter Entzug, ohne Unterstützung und dann ein letzter Trip, der den Körper zusammenbrechen lässt. Flo, die eine Freundin hinterlässt, die sich ein Leben lang verantwortlich fühlen wird für ihren Tod. Keine leichte Kost für die Schülerinnen und Schüler aus der 7. bis 9. Jahrgangsstufe. Nach der Aufführung, hatte das jugendliche Publikum Gelegenheit, die beiden Darstellerinnen mit Fragen zu bombardieren, die ausgiebig

und sehr offen beantwortet wurden. Und ja, „Anne“ hat in ihrem wirklichen Leben auch schon Erfahrungen gesammelt mit verschiedenen Substanzen. Am Ende ist sie zu dem Schluss gekommen, dass alle Erfahrungen es nicht wert sind, seine Gesundheit, sein Leben, Freundschaft und Familie aufs Spiel zu setzen für einen vermeintlich glücklichen Moment.

Die Aufführung des Weimarer Kultur-express war damit so etwas wie der Schlusspunkt unter die diesjährige Sucht- und Drogenprävention an der Europaschule Storkow. Seit September 2022 wurden in verschiedenen Workshops suchtspezifische Themen bearbeitet. Angefangen bei den legalen Drogen wie Alkohol und Zigaretten, über Medikamentenmissbrauch, Cannabis und LSD bis hin zu Crystal und

Co. Die Workshops wurden in Kooperation zwischen dem Jugendteam Storkow und der Schule, hier federführend Frau Pelzl, entwickelt und durchgeführt.

Diese Form der Zusammenarbeit soll auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden. Aus den gesammelten Erfahrungen der letzten Monate, werden die Themen an aktuelle Konsumtrends angepasst. Klar ist: das Thema Drogenkonsum ist auch an unserer Schule ein Thema, welches verstärkter Aufmerksamkeit bedarf. Klar ist aber auch, dass der Raum Schule „nur“ ein Puzzleteil in einer gesamtgesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Problematik darstellen kann. Schauen Sie also auch mal genauer hin, wie Sie selbst zu Alkohol und Co. stehen.

Christoph Jänisch, Sozialarbeiter

Anwohner ärgern sich über Schotterpiste

KUMMERSDORF: Staubwolken und Regenpfützen prägen das Bild der Straße der Jugend. Die Betroffenen wollen das nicht länger hinnehmen. Sie fordern kurzfristig Verbesserungen und langfristig eine Straßensanierung.

Die Straße der Jugend ist bis heute nicht ausgebaut. Stattdessen wird die Sandpiste seit Jahren mit Baurecycling aufgefüllt. Jetzt schließen sich die Betroffenen zusammen und fordern eine Lösung.

Seit wenigen Tagen steht in der Straße der Jugend auf der Höhe des Gemeindehauses ein Schild. „Achtung. Schrittgeschwindigkeit fahren! Staubentwicklung“ steht dort. Allerdings ist die Schrift klein gewählt, was dazu führt, dass viele Autofahrer den Hinweis nicht lesen oder ihn schlichtweg ignorieren. Mit deutlich mehr als den vorgeschriebenen 30 Stundenkilometern fahren sie auf der Straße und sorgen regelmäßig für große Staubwolken.

Die Straße der Jugend ist eine wichtige Erschließungsstraße für ein Wohngebiet jenseits des Storkower Kanals. Allerdings wurde sie nie richtig fertiggestellt. Lediglich ein Gehweg entstand. Die Straße selbst war lange Sandpiste. „Seit gut zehn Jahren lässt die Stadt dort Recyclingmaterial aufbringen“, berichtet Kummersdorfs Ortsvorsteher Enrico Graß. Damit



Die Schotterpiste von Kummersdorf.

FOTO: MARCEL GÄDING

aber habe sich die Straße weiter verbreitet. Erst im März wurde der provisorische Belag erneuert. Es dauerte nur wenige Tage, bis sich Pfützen bildeten. Bei starkem Regen kann der Niederschlag nicht auf ein benachbartes Feld fließen. Ein Entwässerungsgraben ist unter den derzeitigen Bedingungen nutzlos, sagt der Ortsvorsteher. Dort würde sich der vom Regen weggespülte Schotter sammeln und die Drainage verstopfen.

Die Kummersdorfer wollen die Situation nicht länger dulden. Kürzlich trafen

sich 44 von ihnen zu einer ersten Sitzung, um einen Forderungskatalog an die Stadt Storkow (Mark) zu erstellen. „Kurzfristig soll die ursprüngliche Breite der Straße wiederhergestellt werden“, sagt Enrico Graß. Gleichzeitig müsse die Straße fachgerecht instandgehalten werden. „Das aufgebrachte Recyclingmaterial ist dafür jedenfalls nicht geeignet“, erklärt der Ortsvorsteher.

Langfristig sprechen sich die Anwohner für eine Instandsetzung aus, in dem die Straße einen ordentlichen Straßenbe-

lag bekommt und Regenwasserabflüsse anzulegen sind. Eine „Erschließung“ sei ihrer Meinung nach nicht erforderlich. Genau das aber dürfte zum Zankapfel werden. Der Gesetzgeber sieht bei einer Erschließung vor, die Anlieger an den Kosten zu beteiligen. Eine Instandsetzung hingegen müsse von der Kommune finanziert werden. „Kein Bürger soll für eine Straße noch bezahlen“, stellt Graß klar.

„Uns ist bewusst, dass die Straße ein großes Ärgernis darstellt“, räumt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald ein. „Einig sind wir uns, dass etwas passieren muss.“ Die einfachste Variante wäre die Erschließung. „Wir wollen uns als Verwaltung hierzu eine juristische Meinung einholen“, sagt der Bauamtsleiter. Es gehe um die Frage der Rechtssicherheit. Nach der rechtlichen Einordnung soll eine Kostenschätzung für die Straßensanierung erstellt werden. „Für uns ist das ein dauerhaftes Thema und ich weiß, dass die derzeitige Situation für die Anwohner wenig befriedigend ist“, ergänzt Christopher Eichwald. (gäd.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Sehenswerte Halbzeitbilanz

In großen Schritten schreitet das Jahr voran! Wir stellten uns die Frage, was haben wir geschafft, was soll noch folgen.

Nachdem die Einhausung für Fahrräder und der neue Müllplatz an die Mieter übergeben werden konnten, ist nun der von „Motiv-Wunsch“ Mario Winkler neu gestaltete Giebel am Haus Kurt-Fischer-Straße 29-31 in Küchensee fertiggestellt. Am Ortseingang von Storkow, aus Richtung Wendisch Rietz und Bugk kommend, begrüßt neben unserem alten Logo mit dem großen Storch nun ein frisches, neues Wandbild die Einwohner, Besucher und Durchfahrenden. Dieses zeigt neben unserem neuen Logo einen über die Weite des Sees fliegenden Storch. Wir freuen uns sehr über dieses großartig gelungene Werk, welches auch unsere Verbundenheit zu Storkow zum Ausdruck bringt.

Im Haus daneben (Hans-Beimler-Straße 1a-e) werden seit Februar dieses Jahres durch die Firma Calox Haustechnik GmbH fleißig die alten Wasserleitungen ausgetauscht. Das Mitte der 1990er-Jahre dort



verbaute Kunststoffmaterial war mangelhaft und porös geworden und führte immer wieder zu Wasserschäden. Mit dem großen Block und seinen 50 Wohnungen ist die Sanierung der Wasserleitungen in Küchensee fast abgeschlossen. Das kleine Haus mit 8 Wohnungen in der Kurt-Fischer-Straße 21 a und b folgt im Herbst 2023.

Im Stadtteil Karlslust sind wir gerade dabei, das Haus in der Karl-Marx-Straße 34 a und b hübsch zu machen. Die Fassade wird gereinigt und farblich neu gestaltet. Das Dach wird repariert, die Briefkastenanlagen werden erneuert und Vordächer werden angebracht. Das Nachbarhaus Karl-Marx-



Straße 33 a und b wird voraussichtlich im August folgen. In den Häusern der Theodor-Fontane-Straße 25-28 ist der Austausch der Wohnungseingangstüren abgeschlossen. Zum Kindertag gab es im Theodor-Storm-Viertel ein buntes KINDERFEST, welches unter anderem vom Familienzentrum Storkow und dem Quartiersmanagement organisiert wurde. Die Kinder hatten sehr viel Spaß mit dem Spielmobil, der Hüpfburg und beim Schminken sowie mit Prinzessin LILA und dem toleranten Drache Toli. Jeden Mittwoch im Juni steht nun das Spielmobil im „Stormi“ von 15 -17 Uhr für die KINDEr bereit!

Ihre/Eure Storkower WBG



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralke, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3045502)

Wird die Stadt zum Stromproduzenten?

ERNEUERBARE ENERGIEN: Die Fraktion „Neues Storkow“ engagiert sich für Solarflächen auf städtischen Gebäuden.

Angesichts steigender Energiekosten muss auch die Stadt Storkow (Mark) schauen, inwiefern sie langfristig Geld sparen kann. Der Stadtverordnete Elmar Darimont von „Neues Storkow“ hat daher eine Idee. Dächer von stadteigenen Gebäuden könnten genutzt werden, um Solarstrom zu produzieren.

Im August vergangenen Jahres startete der Kommunalpolitiker eine entsprechende Initiative und brachte mit seiner Fraktion einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung ein. „Nicht nur aktuelle Versorgungsprobleme, sondern auch der Klimawandel wie auch die steigenden Energiepreise und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Umwälzungen richten den Fokus immer mehr auf die erneuerbaren Energien“, heißt es darin. „Viele private Haushalte haben daraus schon die Erkenntnis gezogen, dass sie nicht nur Verbraucher, sondern auch potenzielle Erzeuger von Energie sein können und damit die Belastungen für das Familienbudget erheblich verringern können. Bei der Photovoltaik ist das mit vergleichsweise geringen Investitionen möglich.“

Vereinzel versucht auch Kommunen,



Derzeit wird die Turnhalle des Horthauses saniert. Dort wäre Platz für Solarmodule.

FOTO: MARCEL GÄDING

den gleichen Weg zu gehen. „Die Stadtverwaltung Storkow erhält den Auftrag zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, in Photovoltaik im eigenen Bereich zu investieren“, fordert Darimont.

Bei seinen Recherchen stieß Elmar Darimont auf Schöneiche bei Berlin. Die Gemeinde hat bereits gute Erfahrungen damit gemacht, Flächen auf kommunalen Gebäuden für die Stromerzeugung zu nutzen.

An vier Standorten gewinnt Schöneiche mittlerweile Strom aus der Sonne.

Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald ist offen für solche Projekte. „Die Stadt verfügt über rund 100 Liegenschaften“, sagt er. Nicht jedes Gebäude sei geeignet. Aber bei drei Standorten gibt es nun konkretere Überlegungen. Dazu gehören die Europaschule mit ihrer Mehrzwecksporthalle, die Turnhalle des Horthauses Würfelkids und das Gebäude

der Feuer- und Rettungswache an der Gerichtstraße.

„Die Mehrzwecksporthalle verfügt bereits über die baulichen Voraussetzungen, um Solarmodule zu installieren“, sagt der Bauamtsleiter. Mit Hilfe von Fördermitteln könnte bereits im nächsten Jahr eine Anlage entstehen. Fördermittel stehen auch für die Turnhalle des Horthauses bereit. Diese wird gerade energetisch saniert und soll Solarflächen bekommen.

Ein Großteil des produzierten Stroms könnte direkt vor Ort verbraucht werden, was die Energiekosten deutlich reduzieren würde. Ähnlich verhält es sich mit dem Feuerwehrgebäude. Der Standort ist wegen seiner Lage ideal. Neben dem Strom für den Eigenverbrauch könnte die Stadt auch Strom ins öffentliche Netz einspeisen, der dann vergütet wird.

Grundsätzlich sei vorstellbar, ein bis zwei Solaranlagen pro Jahr zu installieren, sagt der Bauamtsleiter. Der Stadtverordnete Elmar Darimont will sich die Erträge der ersten Projekte ganz genau anschauen. „Wahrscheinlich können wir innerhalb von kurzer Zeit entscheiden, ob es sich lohnt, weitere Anlagen zu installieren.“ (gäd.)

Auf dem Weg zur „Nachhaltigen Kommune“

KOMMUNALES: Experten unterstützen die Stadt bei der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Im Rahmen des Beschlusses von Storkow eine „nachhaltige Kommune“ zu werden, arbeitet eine Gruppe aus Experten, Storkowern und Verwaltungsangestellten an einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt.

Bisher wurden Nachhaltigkeitsziele entwickelt und das Leitbild der Stadt an diese Ziele angepasst. Im weiteren Verlauf sollen nun gemeinsam mit Vertretern der Ortsteile und unterschiedlichen Interessengruppen konkrete Ziele und Maßnahmen abgeleitet werden. Auf ihrem Weg zur nachhaltigen Kommune, wird die Stadt unter anderem von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE) und dem ECOLOG-Institut mit dem Projekt „Lokal Nachhaltig“ begleitet. Projektleiterin Julia Finkenzeller und Hochschulprofessorin Prof. Dr. Katja Arzt unterstützen bei der Durchführung der Diskussionsrunden, Workshops und Befragungen vor Ort.

Im Mai gab es dazu den ersten Workshop mit der Steuerungsgruppe auf der Burg Storkow. Im Juni fand der zweite Termin statt, zu dem Studierende der HNE

Eberswalde Ökolandbaucampus zu Gast in Storkow waren, um zum einem den Workshop „Nachhaltige Kommune“ anzuleiten und zu moderieren. Dabei wurde noch einmal herausgearbeitet, dass Nachhaltigkeit mehr als nur Blühwiesen ist.

Es geht dabei vielmehr darum, bei allen Vorhaben und Entscheidungen eine

Balance zwischen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren zu finden. Storkow betrachtet unter diesen Aspekten insbesondere Bereiche wie den Städtebau, die Bildung, die Mobilität, den Ressourcenschutz, die Energieerzeugung und die Arbeit der Verwaltung. Zum anderen wurden parallel zum Workshop

auf der Burg in den Ortsteilen Rieplos und Bugk Haustür-Gespräche durchgeführt sowie Vertreter der Steuerungsgruppe interviewt. Die Befragungen sind eine Methode, um in den Storkower Ortsteilen ein erstes Stimmungsbild zu erhalten und um zu erfahren, was im Ort gefällt und was noch verbesserungswürdig ist. In den ersten Auswertungen der Gespräche kam heraus, dass die Bürgerinnen und Bürger den Zusammenhalt im Ort und die sozialen Möglichkeiten und kulturellen Angebote zu schätzen wissen und z.B. mit der Realisierung und Umsetzung des Dalli-Busses zufrieden sind, dagegen aber die Erweiterung des Radwegenetzes, der Ausbau des ÖPNV (auch abends) und der Ausbau der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur als zwingende Maßnahmen eingestuft werden.

In einem Abschlussworkshop im Juli werden die Ergebnisse der Interviews und der ersten Treffen genutzt, um mit der Steuerungsgruppe strategische Ziele und Maßnahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und die nächsten Schritte zu planen. (svs)



Die Studierenden der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung aus Eberswalde waren in Storkow zu Gast.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Umstrittenes Bauprojekt am See

STADTENTWICKLUNG: Trotz Anwohnerprotest gehen die Planungen für ein neues Wohngebiet an der Seepromenade weiter. Derzeit sind die Pläne einsehbar.



An der Seepromenade sollen neue Wohnhäuser entstehen. Eine Bürgerinitiative hat mehr als 700 Unterschriften gegen das Vorhaben gesammelt.

FOTO: MARCEL GÄDING

Das Bauprojekt „Seepromenade“ ist umstritten. Seit Jahren gibt es von Anwohnern Widerstand gegen ein neues Wohnviertel. Die Betroffenen kündigen jetzt juristische Schritte an.

Ein Berliner Investor plant an der Seepromenade den Bau eines Wohnviertels. In der Nähe des Großen Storkower Sees sollen elf Gebäude mit insgesamt 67 Wohneinheiten entstehen, darüber hinaus Stellflächen für Pkw und ein Spielplatz.

Seit Bekanntwerden der Pläne regt sich bei den Anliegern rund um Hermann-Löns-Weg, Karlsluster Straße und Karl-Marx-Straße Widerstand. Sie sind zwar

nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung, stören sich aber vor allem an der Höhe der neuen Wohngebäude sowie an deren Zahl. Außerdem kritisieren sie einen Eingriff in die Natur, weil ein wild bewachsenes Brachgrundstück beräumt werden soll. Hinzu kommen Befürchtungen, dass der Verkehr im Viertel deutlich zunimmt.

Bevor der Entwurf für den entsprechenden Bebauungsplan öffentlich ausgelegt wurde, gab es nach Auskunft von Bauamtsleiter Christopher Eichwald 75 Hinweise zu Belangen – also Informationen, die ein Für oder ein Wider für das Projekt enthielten. 33 Stellungnahmen von Bürgern seien eingegangen, hieß es

in der April-Sitzung der Stadtverordneten.

Die Bürgerinitiative Seepromenade, die bislang 700 Unterschriften gegen das Bauvorhaben am Storkower See sammelte, übt hingegen Kritik am Abwägungsverfahren. Die Bebauung sei nicht ortsüblich, wie dies das Baurecht vorsieht. Außerdem müsse der Flächennutzungsplan (FNP) geändert werden. Er klärt grundsätzlich, welche Art von Bebauung in welchen Planungsregionen zulässig ist. „Dieses Vorhaben ist jedoch nicht vom FNP gedeckt“, erklärt die Initiative auf Nachfrage. Daher streben deren Mitglieder ein Normenkontrollverfahren vor dem Verwaltungsgericht an. Das notwendige

Geld dafür sei gesammelt worden.

Bauamtsleiter Christopher Eichwald sagt, dass der Entwurf des Bebauungsplanes bis zum 30. Juni 2023 im Bauamt ausliegt. Danach werden die Einwände von verschiedenen Institutionen und Bürgern ausgewertet. „Das nimmt wegen der Komplexität zwei bis drei Monate in Anspruch“, sagt er. Anschließend erstellt das Amt eine Satzung für die Bebauung. Sollten die Stadtverordneten dem folgen, könnten sie in ihrer letzten Sitzung des Jahres 2023 den Weg für die Bebauung freimachen. Anschließend hätte der Investor die Möglichkeit, seine Bauanträge zu stellen. (gäd.)

Erfolgreicher Vorlesewettbewerb

STADTBIBLIOTHEK: Im Großen Saal der Burg Storkow präsentierten Grundschüler ihre Lieblingsbücher.

Am 24. Mai nahmen die zweiten bis fünften Klassen der Europaschule Storkow am jährlichen Vorlesewettbewerb im Großen Burgsaal teil.

Lesebegeisterte hatten die Gelegenheit dem Publikum ihr Lieblingsbuch vorzustellen und daraus etwas vorzulesen. Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden mit einer Textstelle einer ihnen noch unbekannten Lektüre herausgefordert.

Der Fachbereichsleiter in Deutsch der Grundschule + Sek 1, Herr Hadshiminow, und die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Kather, führten durch das Programm.



Voller Saal auf der Burg. Dort präsentierten die Storkower Grundschüler Texte aus ihren Lieblingsbüchern.

FOTO: PETRA KATHER

„Die schlauen Füchse“ der Klasse 1/2b von Frau Becker rundeten die Vorlesebeiträge noch mit einem musikalischen Auftritt auf der Bühne ab.

Prädikate von „erfolgreich teilgenommen“ bis hin zu „mit Auszeichnung“ wurden von der Fachjury, die sich aus ehemaligen Lehrkräften der Europaschule zusammensetzte, verteilt.

Circa 100 Gäste, darunter Eltern, Großeltern und Lehrer*innen fieberten mit, unterstützten und drückten die Daumen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung zur Förderung des Lesens und Wertschätzung der Vorlesenden. (svs)

Sommerferien – das volle Programm für Kinder und Jugendliche

FREIZEIT: Alles, nur keine Langeweile – das verspricht der Terminkalender für die kommenden Wochen. Ein Überblick.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Und wieder haben das Jugendteam der Stadt und das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche aufgestellt.

Freitag, 14. Juli, 19 Uhr: Ferienauftakt mit Filmvorführung. Ort: Jugendclub Bad Saarow

Dienstag, 18. Juli, 10 Uhr: „Deine Abenteuer-Geo-Tour“ – zwei Stunden Geocaching durch den Museumspark Rüdersdorf. Für Kinder ab 10 Jahren. Treffpunkt: Parkplatz der Burg Storkow, 10.30 Uhr. Kosten: 10 Euro.

Dienstag, 18. Juli, 15 bis 17 Uhr: Stockparade mit Taschenmesser-Führerschein. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 4 Euro. Ort: Burg Storkow.



Imker Holger Ackermann verrät Kindern, was bei der Honigernte zu beachten ist. Die Binnendüne (kleines Foto) ist die größte Düne im Naturpark Dahme-Heideseen. FOTOS: MARCEL GÄDING



Dienstag, 25. Juli, 10 bis 12.30 Uhr: Ranger-Exkursion: Lebendige Wüste. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 2 Euro. Ort: Burg Storkow.

Donnerstag, 27. Juli, 15 bis 17 Uhr: Alles aus Natur – Gestaltung mit Kräutermaterialien. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kosten: 3 Euro. Ort: Burg Storkow.

Dienstag, 1. August, und Donnerstag, 3. August, 12 bis 15 Uhr: Wir machen unser eigenes Papier. Für Kinder ab 9 Jahren. Ort: Jugendclub Bad Saarow.

Dienstag, 1. August, 10 bis 12.30 Uhr: Ranger-Exkursion: Salzwiesen entdecken. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 2 Euro. Ort: Burg Storkow.

Mittwoch, 19. Juli, 15 bis 17 Uhr: Was summt denn da? Honigernte mit Holger Ackermann. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 4 Euro. Ort: Burg Storkow.

Donnerstag, 20. Juli, 12 bis 15 Uhr: Wir machen unser eigenes Papier. Für Kinder ab 9 Jahren. Ort: Burg Storkow.

Dienstag, 25. Juli, bis Donnerstag, 27. Juli, 12 bis 15 Uhr: Plottern – kreative Bearbeitung von Stoff, Papier, Vinylfolie. Für Kinder ab 12 Jahren. Ort: Jugendclub Bad Saarow. Kosten: 5 Euro.

Donnerstag, 3. August, 12 bis 15 Uhr: stand up paddling am Scharmützelsee – dein Wassererlebnis auf dem Brett, das die Welt bedeutet... Für Kinder ab 10 Jahren. Schwimmnachweis erforderlich.

Ort: Strand Wendisch Rietz, Strandstraße, 15864 Wendisch Rietz.

Dienstag, 8. August, 10 bis 12.30 Uhr: Ranger-Exkursion: Im königlichen Wald. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 2 Euro. Ort: Burg Storkow.

Mittwoch, 9. August, 10 bis 12 Uhr: Zu Besuch beim Fischer. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 3 Euro. Ort: Fischerei Köllnitz.

8. bis 13. August: Abenteuer Fahrradtour. Sechs Tage Aufgaben in der Wildnis... Lagerfeuer, Zelten, einzigartige Naturerlebnisse, Austausch mit Gleichgesinnten. Für Jugendliche ab 12 Jahren. Kosten: 100 Euro.

Dienstag, 15. August, bis Donnerstag, 17. August, 12-18 Uhr: PIKU Pizza und Kunst – Epoxidharz 2.0, Enkaustik. Für Kinder ab 10 Jahren. Kosten: 5 Euro. Ort: Jugendclub Bad Saarow.

Dienstag, 15. August, 10 bis 12.30 Uhr: Ranger-Exkursion: Wer lebt im See? Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kosten: 2 Euro. Ort: Burg Storkow.

Donnerstag, 17. August, 15 bis 17 Uhr: Den Wald mit allen Sinnen entdecken. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kosten: 3 Euro. Ort: Nettis Speisekammer.

Dienstag, 22. August, bis Donnerstag, 24. August, 9.30 bis 15 Uhr: MakerSpace für Kreative – Werkstatt für ALLE ab 10 Jahren. Kosten: 15 Euro. Ort: Europaschule Storkow

Freitag, 25. August, 19 Uhr: Ferienabschluss mit Filmvorführung. Ort wird noch bekanntgegeben.

17. bis 21. Juli: Holz-Wildnis-Camp. Fünf tolle Outdoortage. Für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren. Ort: Familienstrand Karlslust. Kosten: 80 Euro. Anmeldung bei Ingo Wolf, Tel. 0176 43464673.

Bitte für die Veranstaltungen vorab telefonisch anmelden!

Veranstaltungsorte

- Jugendclub Bad Saarow, Pieskower Str. 30, 15526 Bad Saarow
- Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)
- Europaschule, Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark)
- Familienstrand Karlslust, Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark)
- Fischerei Köllnitz, Groß Schauener Hauptstraße 31, 15859 Storkow (Mark)
- Nettis Speisekammer, Birkenallee 17 B, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartner:

Sabine Schmelz, Tel. 0152 54243220
Christoph Jänisch, Tel. 0152 36839454
Burg Storkow, Tel. 033678 73228

Hommage an Genesis

KONZERT: Ray Wilson präsentiert einzigartiges Erlebnis.

Am Samstag, den 15. Juli um 20 Uhr ist der ehemalige Genesis-Frontmann Ray Wilson zu Gast auf der Freilichtbühne Burg Storkow und präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere.

Vom „Classic Rock Magazin“ als einer der erstklassigen Sänger Großbritanniens ausgezeichnet, ist Ray Wilson bekannt für seine starke Bühnenpräsenz. Der in Schottland geborene Sänger spielt zunächst in Schulbands, sammelt Bühnenerfahrung und feilt an seinem Talent. 1994 wird er Teil der Band Stillskin, deren Single „Inside“ ihm internationale Berühmtheit beschert. Wenige Jahre später steigt Wilson als Frontsänger bei Genesis ein und nimmt das Album „Calling All Stations“ auf.

Doch erst, seitdem er auf Solopfad wandelt, kann sich der Sänger selbst verwirklichen. Sein Album „Propaganda Man“ sowie mehrere Musikprojekte sind der eindrucksvolle Beweis dafür. Vor al-



Ray Wilson war einst Frontmann von Genesis. FOTO: ROMANA-MAKÓWKA

lem sein „Genesis Classic“-Programm, bei dem er zusammen mit der Berliner Symphonie Genesis-Songs und weitere Rock Hits völlig neu interpretiert, ist ein einzigartiges Konzerterlebnis.

Tickets sind im Vorverkauf für 29 Euro (Stehplatz) oder 35 Euro (Sitzplatz) in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, der Burg Storkow und online bei www.reservix.de erhältlich. (svs)

Schlagerparty im Burghof

TANZ: Hymnen und Hits am 11. August beim Schwof.

Am Freitag, den 11. August ab 20 Uhr bis 2 Uhr legt die Burg Storkow ein brandneues Veranstaltungsformat auf. Mit „Schwof im Burghof“ wird es zukünftig eine Tanzparty mit Livemusik auf der Freilichtbühne geben. Diesen Sommer heißt es dann „Licht aus und Spot an zur ultimativen Schlagerparty auf dem Burghof!“.

Mit DJ Pierre aus Köln wird einer der erfolgreichsten Remixer im Schlager und Popbereich auf der Bühne stehen. Der Resident-DJ der erfolgreichen Marke „Schlager für Alle“ sorgt mit Kult-Schlager und frischer deutscher Schlager-Popmusik für Tanzlaune.

Dabei wird DJ Pierre von der beliebten Schlagersängerin Tanja Lasch und dem Schlagersänger Mitch Keller begleitet. Tanja Lasch trifft mit ihren emotionalen Liedern den Nerv der heutigen Zeit. Ihre Uptempo-Nummern tragen stets eine authentische Botschaft. „Marie“ ist eine Hymne an die Freundschaft, mit dem Song

„Deine besten Jahre“ ermutigt die Sängerin an nichts im Leben nur aus Bequemlichkeit oder Angst festzuhalten.

Der gebürtige Berliner Mitch Keller begeistert mit seiner einzigartig markanten Stimme, Charme und seiner großen Liebe zur Musik seine Fans. Seine aktuelle Single „Du bist mein Chaos“ und andere Schlagerhits haben Ohrwurm-Charakter.

Die Karten sind für 19,50 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Burg Storkow sowie an jeder Vorverkaufsstelle und unter www.reservix.de erhältlich. Abendkassenpreis: 24 Euro. (svs)



DJ Pierre, Tanja Lasch und Mitch Keller kommen nach Storkow. FOTO: VERANSTALTER

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Weshalb? Deshalb!

Warum ist es so wichtig, dass jeder eine Chance auf gute Bildung hat?

In vielen Teilen der Welt können Menschen **nicht zur Schule** gehen, einen Beruf erlernen oder eine Universität besuchen.

Dort lernen viele Kinder **nicht einmal Lesen und Schreiben**.

Sie können nicht zur Schule gehen, weil es **keine Schule** in ihrer Umgebung gibt oder ihre Eltern sich die Schule **nicht leisten können**. Oft müssen die Kinder schon **arbeiten**, weil das Geld ihrer Eltern nicht zum Leben reicht.

In **Deutschland** ist der Besuch der Schule bis zur 10. Klasse **kostenlos** (an staatlichen Schulen). **Jedes Kind** kann hier zur Schule gehen. Wie du vielleicht weißt, gibt es in Deutschland eine **Schulpflicht**. Das bedeutet, dass jedes Kind ab 6 Jahren in die Schule gehen muss.

Was dir vielleicht manchmal lästig erscheint oder ungerecht vorkommt, ist eigentlich ein **riesiges Geschenk**, denn eine **gute Schulbildung** ist überall auf der Welt eine **wichtige Grundlage**, um später zum Beispiel einen **Beruf zu erlernen**, als Erwachsene bessere **Entscheidungen für sich** treffen zu können und eine **Stimme in der Gesellschaft** zu haben. Bildung stärkt auch die Toleranz und trägt zu einer friedlicheren Gesellschaft bei.

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Lokalanzeiger

Auf der letzten Kinderseite haben wir uns mit dem dritten Nachhaltigkeitsziel „Gesundheit und Wohlergehen“ beschäftigt. Jetzt behandeln wir das vierte Ziel „Hochwertige Bildung“. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben eine Schule zu besuchen und lebenslang Zugang zu Bildung zu haben. Leider hat nicht jeder die Chance dazu. Aber was können wir tun, um diesem Ziel näher zu kommen?

Mach mit! – Tu Du's!

- ☒ Kinder können die Angebote der Bibliothek in Storkow kostenfrei nutzen. Dort gibt es aktuelle Bücher, Filme, Spiele und vieles mehr.
- ☒ Sei neugierig und stelle Fragen, wenn du etwas nicht verstehst.
- ☒ Glaube nicht alles, was du hörst, sondern hinterfrage es. Höre dir auch andere Sichtweisen an und bilde dir dann erst dein Urteil.
- ☒ Man lernt nicht nur in der Schule! Sei aktiv und halte die Augen offen! Auch im Museum oder bei einer Wanderung kann man immer wieder Neues entdecken.
- ☒ Vielleicht kannst du jemandem helfen, der etwas nicht verstanden hat. Erkläre es ihm oder ihr!

Natürlich? Natürlich!

Auch Storkow fördert Chancengleich in der Bildung. Zum Beispiel unterstützte die Stadt, dass das Besucherzentrum des Naturparks (BIZ) und die Storkower Kitas, der Hort und die Europaschule eine Kooperation geschlossen haben. Jetzt können alle Kinder die Umweltbildungsangebote und Bildung für Nachhaltige Entwicklung im BIZ und die Ausstellungen auf der Burg kostenfrei besuchen.

Wusstest Du schon?

..., dass Bildung ein Menschenrecht ist?

Es besagt, dass jedes Kind die Möglichkeit haben muss, eine Schule zu besuchen. Außerdem soll jeder Mensch die Möglichkeit haben, sein Leben lang etwas lernen zu können und sich weiterzubilden.



Weltweit können 617 Millionen Kinder und Jugendliche nicht lesen und rechnen (2015). Das ist mehr als die Hälfte aller Kinder.

Quelle: „Natürlich Nachhaltig!“
Ulrike Hövelmann



Wenn du noch mehr über das Menschenrecht „Bildung“ erfahren willst, dann schaue dir dieses interessante Video mal an.

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky, Alina Städter (FÖJ).

Naturpark
Dahme-Heideseen



Picknick mit Seeblick



STORKOW
hin & weg

FOTOS: JENNY JÜRGENS



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Kleine Wellen plätschern leise ans Ufer. Die Wasseroberfläche glitzert in der Sommersonne. Die einladende Picknickdecke ist reichlich gedeckt mit Leckereien aus der Region. Rund um Storkow gibt es unzählige Möglichkeiten am See zu entspannen.

Eine Tour, die wir oft in der Gäste-Information empfehlen, ist die 3-Seen-Tour, die den Storkower See, den Scharmützelsee und den Glubigsee miteinander verbindet. Also warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt? Wie wäre es, sich für die knapp 50 km lange Radtour mit delikatem Proviant für die 3-Seen-Strecke einzudecken?

In Storkow stellt Nettis Speisekammer einen tragbaren Rucksack mit belegten Brötchen, Getränken, Würstchen, Salaten, Joghurt, Kuchen, einer kleinen Süßigkeit, Holzbesteck, Trinkbechern und einer Decke zusammen. Die Leckereien werden alle in der Region produziert. Der Picknickrucksack mit maritimem Ankermotiv ist in der Gäste-Information auf der Burg Storkow und in Wendisch Rietz zwei Tage im Voraus bestellbar.

Die abwechslungsreiche Picknick-am-See-Radtour vereint Müßiggang und Schlemmerei im Blauen mit Bewegung im Grünen. In der folgenden Streckenübersicht werden die 20 schönsten Seeblicke und Plätze für eine Schlemmer-Picknick-Pause vorgestellt:

1. Schloss Hubertushöhe: Der Schloss-

park ist ein beliebter Drehort für Filme. Hier wurden beispielsweise Szenen für die Serie „Babylon Berlin“ gedreht. Auf der einen Seite hat man den Blick auf das Jagdschloss und auf der anderen Seite den Blick auf den Storkower See. Die Fischerkate liegt direkt an der Bootsanlegestelle. WCs sind vorhanden.

2. Am Glubigsee in Wendisch Rietz gibt es eine kleine Naturbadestelle mit Sandstrand und alten Kiefern. Ein kleiner Steg lädt zum „Beine ins Wasser baumeln lassen“ ein.
3. An der Ostseite des Scharmützelsees in Diensdorf-Radlow (in Radlow Dorf) findet man garantiert ein schattiges Plätzchen auf der Liegewiese mit Steg am Storchnest. Hier weht meist ein frischer Wind zur Abkühlung an heißen Tagen.
4. Etwas zentraler befindet sich in Diensdorf-Radlow noch ein größerer Badestrand mit Spielplatz, weiter Liegewiese, Imbiss, Toiletten, Volleyballfeld und Tischtennisplatte. Der perfekte Ort für die ganze Familie.
5. Neben dem Restaurant und Hotelresort „Märkisches Meer“ hinter dem Caravanstellplatz steht eine einsame Bank auf einer kleinen abgelegenen Landzunge. Ideal für ein romantisches Picknick zu Zweit.
6. Im Schlosspark Theresienhof mit Ferienhäusern im schwedischen Stil, kann man in einem Café eine kleine Auszeit nehmen oder die Füße im Wasser abkühlen.
7. In Bad Saarow-Pieskow am Trift ist neben der Jugendherberge ein

Strand mit langgestreckter Liegewiese unter zahlreichen Bäumen. Toiletten sind in der Nähe. Ein paar Meter weiter an der Pieskower Kirche können die Kleinsten bis 4 Jahre auf einem Spielplatz toben oder im Märchenwäldchen Pitti Platsch, dem Froschkönig und anderen märchenhaften Figuren „Guten Tag“ sagen.

8. Im bekannten Cecilienpark warten eine große Liegewiese mit Minigolf, Volleyballplatz und das „Freilich am See“ mit Biergarten auf die Radler. Öffentliche Toiletten sind vor Ort.
9. Auf einer Bank am Markgrafenplatz am Karl-Marx-Damm kann man für eine Weile die Seele baumeln lassen. Hier ist es ruhiger als an anderen Plätzen in Bad Saarow.
10. Im Kurpark an der Therme auf der Aussichtsplattform bzw. Seebrücke schaut man direkt auf das Wasser und kann die Enten und Schwäne am Ufer beobachten.
11. Das Seebad Mitte in der Seestraße ist mittendrin im Saarower Geschehen. Der weiße Sandstrand mit Ostseeflair ist ideal für alle Sonnenhungrigen. Auf der Sonnenterrasse des vornehmen Seebades, geführt vom Esplanade, werden Speisen gehobener Preisklasse serviert. Öffentliche Toiletten sind vorhanden.
12. Im Fontanepark an der Marina wandelt man auf Spuren des Schriftstellers Theodor Fontane und kann vom Rastplatz am hügeligen Ufer von oben die Boote beobachten. Das Café bietet Eis, Kuchen und Mittagstisch.
13. Am Regattaplatz am Segelverein „SG

Scharmützelsee e.V.“ auf der Halbinsel „Alte Eichen“ laden Bänke im Schatten zum Verweilen ein. Ein Toilettenhäuschen ist in der Nähe.

14. Die nahegelegene Liegewiese „Alte Eichen“ bietet den Blick auf eine geheimnisvolle Insel, die von Kormoranen bevölkert ist.
15. Der Saarower Strand am Friedrich-Engels-Damm verändert so langsam sein Gesicht und die naturbelassene wilde Wiese wird es durch die neue Bebauung vielleicht bald nicht mehr geben.
16. Am Bootssteg in Wendisch Rietz am beliebten Ferienpark Scharmützelsee steht ein Kanuverleih zur Verfügung und in der Nähe gibt es das Hafenrestaurant und das Schilfhaus.
17. An der Südspitze in Wendisch Rietz ist eine große Liegewiese mit Dampferanlegestelle, Bootshafen und öffentlichen Toiletten.
18. In Dahmsdorf am Storkower See bietet die idyllische Badestelle einen Blick auf das gegenüberliegende Schloss Hubertushöhe.
19. Am langen Strand in Wolfswinkel lässt sich die Sonne bis in den Abendstunden blicken. Ein toller Sonnenuntergang ist garantiert. Der Imbiss „Sunset“ bietet typische Snacks, Getränke und kleine Stärkungen an.
20. Das Storkower Strandbad hat in diesem Jahr wieder einen neuen Betreiber gefunden. Es stehen u.a. Strandkörbe, ein Volleyballfeld und eine Wasserrutsche bereit. Toiletten sind vor Ort.

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Kultur

SOMMER OPEN AIR Burghöhne Storkow

Sommersingen der Storkower Singgemeinschaft am 1. Juli von 15 bis 17 Uhr. Unter der Leitung von Kay Klatt werden traditionelle und moderne Lieder zu Gehör gebracht. Gast-Chöre: Con-Brio-Chor Fürstenwalde, Gemischter Chor Altglienicke. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten. Ansprechpartner: M. Döhring, Tel. 0152 55930720. Ort: Burg Storkow

Opernglanz im Rittergut am 2. Juli um 19.30 Uhr. Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt / Oder umrahmt gekonnt den Glanz der jungen, internationalen Stimmen. Gesangssolisten der Internationalen Kammeroper Schloss Rheinsberg, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt / Oder. Tickets in der Tourist-Information Tel. 033678 - 73108 und online auf www.ticketmaster.de. Ort: Burg Storkow

Ray Wilson & Band „Genesis Classic“ am 15. Juli um 20 Uhr. Der ehemalige Genesis-Frontman präsentiert Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere. Tickets sind im Vorverkauf für einen Stehplatz 29 Euro oder einen Sitzplatz 35 Euro in der Tourist Information, Tel. 033678 73108 und online bei Reservix erhältlich. Ort: Burg Storkow

„Klein, aber fein“ Open Air am 21. Juli um 17 Uhr. Von We Love Electro, Thomas Lizzara, Martin Books, Mathew Brennt, Buster, Hecker M., Moments_Inmusic. Tickets sind im Vorverkauf für 21 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr in der Tourist Information, Tel. 033678 73108 erhältlich. Ort: Burg Storkow

„Lieben Sie Klassik“ - Sommer Open Air am 22. Juli um 20 Uhr. Violinistin Elizabeth Balmas und Musiker spielen Klassik unter freiem Himmel. Tickets: 15 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108 und online unter reservix.de erhältlich. An der Abendkasse sind die Tickets für 18 Euro erhältlich. Ort: Burg Storkow

Schwof im Burghof präsentiert die ultimative Schlagerparty am **11. August um 20 Uhr.** Live dabei Tanja Lasch, Mitch Keller und DJ Pierre. Tickets VVK 19,50 Euro bei www.reservix.de, in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow

Alinae Lumr Festival vom 18. bis 20. August: Internationale Musik, junge Bands, Singer-Songwriter auf verschiedenen Bühnen in der Stadt, Workshops, Familienprogramm. Anwohner tickets

online unter www.alinaelumr.de/shop ab 35 Euro. Ort: Burg Storkow, Marktplatz; Kirche, Mühlenfließ u.v.m.

Benefizkonzert der Bundeswehr und der Stadt Storkow (Mark) am 30. August um 19 Uhr mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg. Spenden erbeten! Ort: Burg Storkow

Forced To Mode - A Tribute to Depeche Mode am 8. September um 20 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 29,70 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, und online bei Reservix erhältlich. An der Abendkasse sind die Tickets für 34 Euro erhältlich. Ort: Burg Storkow

Natur & Heimat

Du und Dein Garten im Naturpark - Von der Wabe ins Glas: Honigernte von A bis Z am **19. Juli von 18 bis 20 Uhr** mit Imker Holger Ackermann. Teilnahmegebühr 7,50 Euro pro Person + 2,50 Euro Materialkosten. Information über die Tourist-Information, Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow

Esel-Schmusestunde am 26. Juli von 17 bis 18 Uhr. Teilnahmegebühr 20 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Heidesee Esel, Nicole Fiedler, Streganzer Dorfstraße 12, 15754 Heidesee

Essbares aus der Natur - Einen Wintervorrat anlegen am **30. August von 18 bis 20 Uhr.** Workshop mit Ulrike Schünke. Kräuter mit einfachen Mitteln konservieren. Teilnahmegebühr 7,50 Euro pro Person + 2,50 Euro Materialkosten. Information über die Tourist-Information, Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow

Führungen

Nachtwächtertour mit den Gefährten der Nacht am **7. Juli um 21 Uhr und 4. August um 20.30 Uhr.** Tickets 10 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108. Weitere Führungen am 1. September, 29. September. Ort: Burg Storkow und Altstadt

Ortsteile

2. Görsdorfer Naturlauf am 24. Juni ab 10 Uhr. Laufveranstaltung für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Streckenlänge: 6 Kilometer (auch Walking erlaubt) & 14 Kilometer.

Dorffest im Ortsteil Görsdorf am 24. Juni ab 14 Uhr. Treffpunkt am Gemeindehaus Görsdorf.

Dorffest Groß Schauen am 29. Juli ab 12 Uhr mit Unterhaltung und Musik. Ort: Dorfplatz Groß Schauen (an der Dorfkirche)

Kehrigker Sommerfest am 4. bis 5. August. Freitag: Skat- und Rommé- Turnier. Samstag: nachmittags buntes Treiben im Park am Aussichtsturm, ab 20 Uhr Tanz mit Live-Band.

Märkte

Der **Storkower Trödelmarkt** findet am **1. Juli von 8 bis 14 Uhr** rund um den Storkower Marktplatz statt. Bis Oktober gibt es jeden ersten Sonntag weitere Trödelmärkte.

Wochenmarkt jeden **Montag und Freitag von 8 bis 16 Uhr** auf dem Storkower Marktplatz

Sport

O-Jollen-Regatta am 1. und 2. Juli. Segelregatta, Bootsklasse: O-Jolle. Ansprechpartner: Dr. Manfred Schmatz, Tel. 0157 71333033. Segelverein Ciconia Storkow e.V., Am Werder 1, 15859 Storkow (Mark).

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:
• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr

Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.

- Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)
- 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

- 9.30 Uhr Eltern-Frühstück
- 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

- 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11 Uhr
- 15-18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Dienstags ab 15 Uhr: Kinderkarate,
ab 18 Uhr Qi Gong

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags ab 16 Uhr Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster
Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861
Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am
19. Juli 2023
Redaktionsschluss: 7. Juli 2023

Alle Veranstaltungen

jederzeit online unter www.storkow-mark.de/veranstaltungen





Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
Frau Prochaska, Frau Poeschke
Tel. 68-411
Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders
Tel. 68-433
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn
Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
Herr Irmer
Tel. 68-465
IT:
Herr Noack
Herr Severin
Tel. 68-426
Tel. 68-425
E-Government:
Frau Szelong
Tel. 68-461

Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar-/Anlagenbuchhaltung:
Frau Pfeiffer 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletski 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6
15859 Storkow (Mark)
Tel. 73108
Fax: 73229
Leiter: Christopher Huhn 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Herr Stark, Frau Habermann 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Cieciarski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kathar 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Kita Küchensee 62603
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ Kammersdorf 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Bialek 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Grothe/ Domke 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Strandbad 0159 01691286
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)
Ordentliche Mitglieder Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft
Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney
Danny Manig

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
(ulrich@svv.storkow.de)
Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

CDU
Ulrich Rinnerl

fraktionslos
Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kammersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götte 68-411
Organisation:
Frau Rengert 68-406
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Frau Kugland 68-407
Frau Hartwig 68-408
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro/Bürgerbudget:
Frau Giese, Frau Voß, Frau Engst 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Außendienst Ordnungsamt, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Außendienst Ordnungsamt:
Frau Habermann 68-460
Frau Engst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
Frau Kähne 68-434
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 4243220
Sozialarbeit: Frau Ulrich 68-445
oder 0151 62823945
Jugendarbeit Jugendclub:
Herr Provezza 0173 6006168
Herr Rademann

Akteure aus den Dörfern zum Austausch eingeladen

Diensdorf-Radlow ■ Zu einem regionalen Dörfertreffen lädt der Landkreis Oder-Spree am 8. Juli ab 9.30 Uhr ein. Dörfer werden lebendig durch die Menschen, die sich vor Ort einbringen. Doch die Aufgabenberge wachsen, zudem fehlt es zunehmend an Mitteln, um die vielfältigen Aktivitäten zu finanzieren. Die Vereine suchen Nachwuchs, doch die jüngeren Ge-

nerationen wollen sich in einem anderen Rahmen engagieren.

Am 8. Juli 2023 soll es um folgende Fragen gehen:

Wer übernimmt eigentlich alle diese Aufgaben? Wie sieht es nach Corona in den Dörfern mit dem Engagement aus und was braucht es, um die Aktiven zu entlasten?

Wer übernimmt Verantwortung und wie

kann der Generationenwechsel gelingen?

Was wird für ein lebendiges Dorfleben benötigt? Das Treffen der Dörfer wendet sich an Akteure aus Dörfern im Landkreis Oder-Spree (gern auch darüber hinaus), die an einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Entwicklung im ländlichen Raum interessiert sind, den Dialog suchen und wissen

wollen, welche Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements es gibt.

Das regionale Dörfertreffen findet am 8. Juli in der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr in der Alten Schulscheune, Schulweg 1, 15864 Diensdorf-Radlow, statt. Anmeldungen werden online entgegengenommen: www.eveeno.com/doerfertreffenLOS

Anzeigen



C5 X Plug-in Hybrid Einladung zur Gelassenheit



Advanced Comfort® Aktiv-Federung
Advanced Comfort Sitze
Akustik-Verglasung

Ab
299,- € mtl.



Best Large Car of the Year²

JETZT 48H PROBEFAHRT BUCHEN!³

CITROËN PREFERRED TotalEnergies

¹Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C5 X Hybrid 225 S&S EAT8 Shine 165 kW/225 PS, Benzin, 1.598 cm³; Leasingsonderzahlung 1990,- €; Laufzeit 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 299,- €; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Angebot gültig vom 10. 05. bis zum 30. 06. 2023. Die Garantie entfällt, wenn die Förderung aufgrund eines Verschuldens der Kundin oder des Kunden abgelehnt wird. ²Quelle: www.womensworldcoty.com. ³Ein Probefahrt-Angebot für den Citroën C5 X und Citroën C5 X Plug-in-Hybrid bis max. 100 km im Aktionszeitraum bis 31. 07. 2023. Es gelten unsere Leihbedingungen. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBIERT): 1,3 - 1,2 L/100 KM; CO₂-EMISSIONEN (KOMBIERT): 28-27 G/KM. STROMVERBRAUCH (KOMBIERT): 14,6-14,5 KWH/ 100 KM. REIN ELEKTRISCHE REICHWEITE (KOMBIERT): 63 KM (EAER), ELEKTRISCHE REICHWEITE CITY (INNERORTS): 69-71 KM (EAER).

Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt.

Autohaus Reinhold GmbH (H) • Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow
Tel. 033678 68060 • www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

FSJ ?!

Du weißt noch nicht, was du nach
der Schule machen möchtest?

Dann komm' zu uns!

Wir sind Einsatzstelle und bieten ein FSJ
im Horthaus Würfelhaus in Storkow

Infos: wuerfelkids@storkow.de

Bewerbungen:
Tel. 0331 581 32 12
www.ijgd.de



Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **einen Leiter Kämmerei (m/w/d)** in Vollzeit
(sachgrundbefristet als Krankheitsvertretung)
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der **LOKALANZEIGER** bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben.
Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00